

## Perler Kuno, Farbstifte, 2006



Ort

Flamatt

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

**Kuno Perler** (\*1956)

"Farbstifte", 2006

Vier Elemente, H ca. 1.5 / 2.4 / 3.3 / 5 m

Chromnickelstahl lackiert

Auf dem Vorplatz des Schulhauses wachsen vier längliche Elemente aus dem gepflasterten Boden. Neigung und Platzierung der Objekte weisen in dynamischem Schwung auf die Eingangstüre hin und eine imaginäre Linie führt den Blick des Betrachters über die Spitzen der Stelen hoch hinauf zur Fassade des modernen Gebäudes. Die Plastik ist in den Bunttönen Rot, Gelb und Blau gehalten und bildet damit einen deutlichen Kontrast zum Weiss der Fassade. Die blauen Teile des Kunstwerks schaffen optisch dennoch eine Verbindung zur Dachuntersicht des Gebäudes, die im gleichen Blauton bemalt ist.

Der Künstler Kuno Perler beabsichtigte in seinem Projekt nicht nur die Integration eines farbig-dynamischen Akzents in die architektonische Umgebung. Er versuchte in seinen planerischen Überlegungen gleichzeitig einen gedanklichen Bezug zur Funktion des Gebäudes und seinen Bewohnern herzustellen; deshalb der Werkstitel „Farbstifte.“ Das alltägliche Werkzeug des Schulkindes assoziierte er mit eigenen, offenbar freudigen Erinnerungen an seine Schulzeit und verband sie in seinen Erläuterungen anlässlich der Einweihung des Werkes mit Begriffen wie „Wachstum“, „Entwicklung“, „Lernen“, „Fröhlichkeit“, „Frische“ und „Dynamik“. Die überdimensionierten Buntstifte, aus umgeformten Metallrohren geschaffen, verkörpern durchaus diesen sinnbildhaften Charakter und entsprechen dem freudigen Treiben der Kinder auf dem Pausenplatz.

Perler, in Wünnewil aufgewachsen, wohnt und arbeitet im Kanton Aargau. 1989 widmete das Sensler Museum in Tafers dem Holz- und Metallplastiker eine persönliche Ausstellung.

### Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Der Künstler nennt sein Werk „Farbstifte.“ Warum wohl diese Titelwahl? Was kommt dir in den Sinn, wenn du „Farbstifte“ hörst?
- Das Werk von Perler wurde für diesen Ort geplant und realisiert. Woran merkt man, dass sich diese Plastik in die Umgebung einfügt und nicht sonst irgendwo stehen kann?
- Im Sommer 2005 wurde das Projekt „Farbstifte“ in einem Kunst-am-Bau-Wettbewerb von einer Jury ausgewählt. Welche Aspekte spielten wohl für die Auswahl eine Rolle? Liste mögliche Kriterien auf und diskutiere sie im Zusammenhang mit dem bestehenden Werk.
- Veranstage in deiner Klasse einen Kunst-am-Bau-Wettbewerb; suche einen passenden Ort, beschreibe die Aufgabe für den Künstler, erstelle einen

Kriterienkatalog, bestimme eine Jury. Plane und realisiere ein räumliches Modell oder zeichne / male deine Ideen und Vorstellungen.

[PDE](#)